

anlage [news]

Das Magazin für objektive Geldanlage
von Österreichs
Bank für Wertpapieranleger

Jänner 2012



2012 – Schicksalsjahr für Europa

Europa kratzt die Kurve – oder der Euro ist tot.

Was tun, wenn der Euro zerbricht?

Elf Länder als mögliche Wachstumsmotoren.

Jetzt neu: Futures Margin Trading bei direktanlage.at

Kein Steve „light“



direktanlage.at

Aktien als chancenreiche Anlageklasse

Autor: H. Terrence Riley, F&V Capital Management, LLC mit Sitz in New York, ein bei der SEC (U.S. Börsenaufsicht) registrierter, unabhängiger Vermögensverwalter



H. Terrence Riley, F&V Capital Management

Aktien sind im Vergleich zu Anleihen derzeit ein interessantes Investment. Die Kurse sind niedrig, die Renditen erscheinen attraktiv.

Im Finanzbereich gibt es den Grundsatz der Risikoprämie. Dieser besagt zuerst einmal, dass Aktien über die Zeit eine höhere Rendite als Anleihen erbringen sollten, da sie ein höheres Risiko aufweisen. Aktuell ist diese Risikoprämie aber extrem hoch, da unter den Investoren eine besorgte Grundstimmung herrscht. Das schlägt sich auf die Preise und Renditen nieder und macht den Aktienmarkt besonders interessant.

Im Zeitraum von 1957 (als der S&P500 Index eingeführt wurde) bis Ende 2011 lag die Gewinnrendite (Unternehmensgewinn/Aktienpreis) bei 6,72 Prozent. Die Unternehmen verwenden diese Gewinne,

um Dividenden zu zahlen und um ihr Geschäft weiterzuentwickeln. Natürlich gab es immer schon Wirtschaftszyklen; aber trotzdem sind die Unternehmensgewinne dank Reinvestitionen im Schnitt um sechs Prozent pro Jahr gewachsen.

Attraktive Rendite

Was bedeutet dies für den Aktieninvestor? Durch Dividenden und Kursgewinne erzielte dieser im Schnitt eine jährliche Rendite von 11,1 Prozent. Im Vergleich dazu warfen 10-jährige US-Staatsanleihen durchschnittlich 6,46 Prozent ab. Wenn man bedenkt, dass die Gewinnrendite aktuell 6,74 Prozent beträgt, kann man nach wie vor davon ausgehen, dass zukünftig der Totalertrag auf Aktieninvestments bei ca. elf bis zwölf Prozent liegen wird. Im Vergleich hierzu ist die aktuelle Verzinsung der 10-jährigen US-Staatsanleihen aber nur 1,97 Prozent. Es gab seit 1957 nur einmal einen Zeitpunkt – und das war 1979 – als Aktien im Vergleich zu Bonds noch attraktiver als heute gepreist waren.

Investoren achten auf Sicherheit

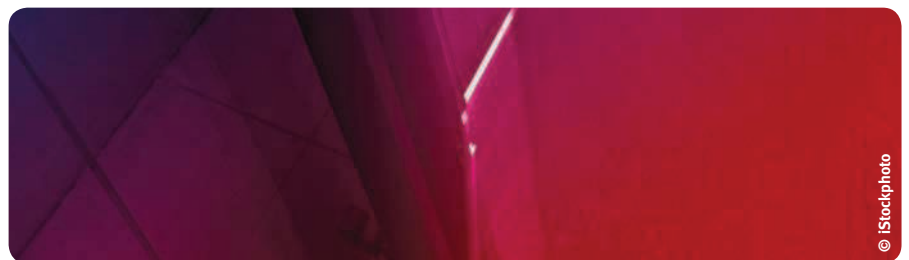
Die derzeitigen Bondsrenditen befinden sich aktuell auf einem solch niedrigen Niveau, da die erwartete Inflation unter dem langfristigen Durchschnitt liegt und Investoren die Sicherheit von Staatsanleihen bevorzugen. Dahingegen

werden Aktien momentan, nach einem Jahrzehnt hoher Volatilität und nur geringer Renditen, eher gemieden. Dies wird durch die enorm hohe Renditedifferenz zwischen diesen beiden Anlageklassen verdeutlicht. Damit sich diese Anleiherenditen als gerechtfertigt erweisen, muss man eigentlich von einem schwachen Wachstum und niedrigen Inflationsraten ausgehen. Dies könnte aufgrund des Entschuldungsdruckes, der sowohl auf Staaten als auch auf privaten Haushalten lastet, durchaus der Fall sein. Jedoch würde eine Erhöhung der Liquidität durch die Federal Reserve sowie andere Zentralbanken diesen Druck beseitigen und gleichzeitig Wachstum und Inflation freisetzen und die Anleihen zu einer schlechten Wahl machen.

Hohe Risikoprämie

Hingegen sollten sich Aktien in diesem Umfeld sehr gut entwickeln. Es ist nicht einfach vorauszusagen, welcher Weg die nächsten Jahre beschritten werden wird. Aber eines ist sicher: Durch die hohe Risikoprämie offeriert der Aktienmarkt Investoren, die bereit sind, Aktienrisiko zu übernehmen, einen besonders großen Anreiz.

Für mehr Informationen zu diesen und weiteren Themen besuchen Sie bitte unsere Webseite www.fvcm.us oder rufen Sie uns an: 001-212-326 9533. ■



Unsere Einschätzungen basieren auf öffentlichen Informationen, die wir als zuverlässig erachten, für deren Vollständigkeit und Genauigkeit wir jedoch keine Garantie und Verantwortung übernehmen. Enthaltene Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung unserer Finanzanalysten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Reports, unabhängig davon, wann Sie diese Information erhalten.